

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren
Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

2. Innwendig Hertzenleid/Trawrigkeit/Angst vnd Pein der Seelen/ja oft
eine hoellische Pein/[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-116697](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116697)

Nun mein Gott / ich befinde je nach fleißiger
 Prüfung inn mir / wie so esse / wenn ich über eylet
 werde von Fleisch vnd Blut / ein selch innwendig
 Straffen der Sünde in mir sich eräuger: Da in
 mir eine Stimme sich hören lästet: En sibe // das
 war nicht recht / Ach was hastu gethan / Ach thue
 das nit mehr / Ach da hastu zu viel geredt / gethan /
 Ach gib dich davon ab / bessere dich / Ach da hastu
 zu nahe gethan / Ach ich elender Sänder was has
 be ich gethan: Solche straffende Stimme des
 heiligen Geistes fühle ich oft in mir / welche für
 war nicht von Fleisch vnd Blut / weniger vom
 Sathan herrühret / als welcher lieber sehe / das
 man die Sünden sein lebenslang nicht erkennere:
 Darauf hab ich nun tröstlich zu schliessen / das
 der Heilige Geist inn mir wohne / das dancke ich
 elender vnwürdiger Mensch / ich vnzüger Knecht
 ich Erdwürmlein / dir O mein himmlischer Vater
 vnd bitte dich von Grund meines Hergens /
 nimm doch deinen Heiligen Geist nicht von mir /
 vnd meiner grossen Schwachheit willen / sondern
 lasse ihn mich ferner züchtigen vnd straffen / in vn
 außwendig in seinem Wort / vnd in meinem Herz
 gen: Ach lasse mich seiner straffenden Stimme
 ja Gehör geben / ihm nicht wider streben / nicht
 mich auflehren auff die Welt / wenn er mich inn
 wendig straffen wil: So werde ich seine Wir
 ckung je mehr vnd mehr empfinden / Amen.

2. Innwendig Herckenleid / Traurigkeit /
 Angst

Angst vnd Pein der Seelen / ja offte etne
höllische Pein / davon die Welt. Men-
schen / so nach der Natur leben / wenig
wissen / ist der wahrsten Kennzeichen
eines der Gegenwart des Heiligen Gei-
stes.

Ach mein Gott / wie habe ich mich aber
mal sehr wol zu prüffen / ob ich den Hei-
ligen Geist inn mir habe : Ach sibe mein
Vatter / die Kinder diser Welt gebn da-
hin mit lachendem Munde / haben an all ihrem
Thun ein Wolgefallen / meinen es seche all zu wol
mit ihrem Christen / humb / Gottesdienst / sic sehn
gute Christen / haben guten Glauben vnd gute
Wercke : daher sie die göttliche Trawrigkeit fah-
ren lassen : Aber / Ach Gott / das ist nicht das rech-
te Leben / es ist das Welt. Leben / das Leben des
Welt. Geistes : Aber wo dein Geist kompt / da
würcket er / wenn er erst gestraffet hat / über die in-
wohnende Sünden : Grewel / Seuffzen über
Seuffzen / Angst / Trawrigkeit / Hergensaid / wie
an David / verlorren Sohn / Paulo / zu sehen : Ach
mein Gott / ich dancke dir von Grund meines
Hergens / daß du inn mir armen Menschen auch
eine solche Hergens / Trawrigkeit / Angst / über
meine Sünden / Grewel gewürcket hast : Ach sibe
du Hergentundiger / den man nicht teuschen kan /
weiffest je / sibeft je / hörest je mein klagen vnd seuff-
zen / Angst vñ Trawrigkeit / über die inwohnende
Sünden

Sünde / ja wie ich an allem meinem Thun selig-
 lich verklage mich für einen vnnütigen Knechte hal-
 tet in allen Dingen meine Unwürdigkeit erken-
 ne / vnd mit Furcht vnd Zittern vor dir wandele /
 hieraus habe ich nun die tröstliche / jedoch vnsehl-
 bare Rechnung zu machen / daß dein h. Geist in
 mir sey vnd solches wärcke / denn siehe / O mein
 Gott / von mir selbst vil meinem Fleisch vnd Blut
 rühret es ja nicht her / du / du allein / O Gott wer-
 ther Heiliger Geist / wärckest dich in mir / von mir
 selbst wärde ich diese Sünden nit hassen / sondern
 lieben / nit dar über trawren / sondern mich dar für
 rühmen : An allem meinem Thun vnd Leben vnd
 Gottesdienst ein Wolgefallen haben / vnd nicht
 dabei in Demut bleiben : Darumb bist du es der
 es in mir wärckest / dir sey Lob in Ewigkeit.

3. Der Geist Christi zelget vnns allein den
 festen / vnbeslecken vnd vnbeuweglichen
 Grund der Gerechtigkeit vnd des Ver-
 dienstes Jesu Christi / vnd der Barm-
 herzigkeit Gottes.

Ach mein Gott / allhie habe ich noch ein
 gewiß Zeichen deines Heiligen Geistes
 Gegenwart. Ach siehe / wenn ich bey al-
 lem meinem Thun mich für ein vn-
 nütigen Knechte halte / alle meine Keinigheit für Un-
 reinigkeit / alle meine Gerechtigkeit für Un-
 gerechtigkeit / ja für ein vnstätigt Kleid / vor deinem
 heiligen